

Zeitschrift: BKGV-Information
Band: - (2001)
Heft: 49

Rubrik: Berichte aus den Chorvereinigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHTE AUS DEN CHORVEREINIGUNGEN

Chorvereinigung Oberemmental

100 Jahre Gemischter Chor Ilfis Langnau im Emmental 10. und 11. November 2000

Erwartungsfroh versammelten sich am 10. November 2000 zahlreiche Gäste im Kirchengemeindehaus in Langnau zum Konzert- und Theaterabend zur Feier des 100-jährigen Bestehens des Gemischten Chors Ilfis.

Bis zum Beginn des Anlasses blieb den Besuchern noch etwas Zeit, sich kennen zu lernen und einen Blick in die von E. Knöpfel in der Festschrift aufgezeichnete Vereinsgeschichte zu werfen. Dabei wurde deutlich, dass der Chor auf eine bewegte Vergangenheit zurückblickt.

Der Gemischte Chor Ilfis ging im Herbst des Jahres 1899 aus dem kurz vorher gegründeten Töchterchor Ilfis hervor. Für die erste Probe als gemischter Chor sollen sich zu den 27 Sängerinnen je ein Bass und ein Tenor gesellt haben. Bei der Gründung im Jahr 1900 waren bereits 14 Männer Aktivmitglieder.

Der Chor hat aber auch schwierige Zeiten durchgestanden. Aus alten Protokollen geht hervor, es sei schon in den ersten Jahren des Bestehens nicht selten vorgekommen, dass 10 bis 20 Austritte pro Jahr (!) zu verzeichnen waren. Dies ohne die heute immer wieder beklagte Konkurrenz durch vielerlei

andere Freizeitbeschäftigungen und einen Zeitgeist, der offenbar gemeinsames Tun als nicht mehr erstrebenswert erscheinen lässt. Trotzdem konnte der Ilfis-Chor letztes Jahr in jugendlicher Frische sein Jubiläum feiern.

Diese Tatsache ist für alle, die sich für das Fortbestehen des Chorgesanges einsetzen, Trost und zugleich Ansporn zu unermüdlichem Schaffen und Durchhalten. Schaffen bedeutet unter anderem auch, als Chor gegenüber der Öffentlichkeit in attraktiver Weise aufzutreten und das Liedgut der Zeit anzupassen, ohne Zeitloses über Bord zu werfen.

Dass der Ilfis-Chor in dieser Hinsicht auf dem richtigen Weg ist, konnte er mit seinem Konzert beweisen, das er vor einem begeisterten Publikum vortrug. Unter der Leitung seines Dirigenten, Martin Geiser, liess er die letzten 100 Jahre gesanglich Revue passieren. Besonders älteren Menschen mag beim Zuhören wieder deutlich geworden sein, wie schnell die Zeit vergeht.

Mit der Aufführung des amüsanten Stückes „Stöcklichkrankheit“ zeigte der Chor, dass er ausser dem Gesang auch seine alte Theatertradition erfolgreich in die heutige Zeit hinüber retten konnte.

Neben andern Gratulanten durfte der Berichterstatter die Grüsse des Berner Kantonalgesangverbandes überbringen und dem Ilfischor eine gedeihliche Zukunft wünschen.

Fritz Marti, GL BKGV